



Informationsveranstaltung

Rechtsextremismus auf dem Vormarsch?

Von rechtsextremen Strukturen in Deutschland und Hamburg

Mo. 21.06.10

19.30 – 21 Uhr

Einlass und offener Austausch ab 19 Uhr

Curiohaus

Rothenbaumchaussee 15, Hamburg

Mit:

Antje Möller –

GAL-Bürgerschaftsabgeordnete, Innenpolitische Sprecherin

Andreas Speit –

taz-Journalist aus Hamburg

Wolfgang Nacken –

Arbeitsstelle Vielfalt in der Justizbehörde – Referent für die Bekämpfung von Rassismus und Rechtsextremismus

Eintritt frei

Moderiert wird die Veranstaltung von

Florian Schubert – Junge GEW, Initiative Standpunkt

Eine Kooperationsveranstaltung von

umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.

iMiR – Institut für Migrations- und Rassismusforschung

IKM – Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation

GEW Landesverband Hamburg



Rechtsextremismus auf dem Vormarsch ?

Ob Ungarn, Niederlande oder die Slowakei – unterschiedliche Länder Europas erleben derzeit ein Erstarken rechtspopulistischer und rechtsextremer Parteien. Zeit zu fragen, wie es in Deutschland und speziell in Hamburg damit aussieht: Wie sind Strukturen und Organisation der rechten Szene hierzulande? Woran erkennt man Menschen brauner Gesinnung heute? Welche Rolle spielt das Internet bei der Verbreitung rechten Gedankenguts und wie können wir der extremen Rechten sinnvoll entgegentreten? Und nach dem Mord an einer jungen Kopftuchträgerin in Dresden aus rassistischen Gründen muss auch die Frage nach Islamophobie und Rechtsextremismus gestellt werden.

Die Informationsveranstaltung bietet der Podiumsdiskussion in der Zeit von 19 – 19.30 Raum für Austausch und Vernetzung unter Hamburger Initiativen, die sich gegen Rechtsextremismus engagieren. Interesse am Austausch? Dann bitte melden unter 040-39 52 70.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Eine Kooperationsveranstaltung von
umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
iMiR – Institut für Migrations- und Rassismusforschung
IKM – Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation
GEW Landesverband Hamburg

*Diese Veranstaltung wird gefördert von der
Landeszentrale für politische Bildung Hamburg.*